

General Anteiiger, 17.18. Oktober 2020

Bürger-Mobile nutzen

Wustrow (jra). In Zernien und Bergen gibt es sie schon: „Bürger-Mobile“, gemeinschaftlich genutzte Fahrzeuge, die es insbesondere älteren Menschen ermöglichen, auch ohne eigenen Wagen oder ohne Führerschein mobil zu sein. Ehrenamtliche aus dem Ort fungieren als Fahrer. Hinter den Bürger-Mobilen steht in der Regel - so ist es in Zernien und Bergen - ein Verein. Der organisatorische Aufwand ist allerdings hoch. Darum setzt sich die noch recht junge Mobilitätsagentur Wendland.Elbe für einen kreisweiten Bürger-Mobile-Verein ein - und hatte jetzt dazu eingeladen, die Chancen einer solchen kreisweiten Initiative auszuloten.

Knapp 30 Interessierte, darunter auch mehrere Bürgermeister, folgten der Einladung ins Wustrower Gemeinschaftshaus. „Ein Konzept für einen solchen kreisweiten Verein gibt es

schon“, sagt Mareike Harlfinger-Düpow, Leiterin der Mobilitätsagentur, die im Lüchower Kreishaus angesiedelt ist. Viele Ortschaften wünschten sich ein Bürger-Mobil, das Bedürftigen eine kostengünstige und ehrenamtgestützte Möglichkeit der Fortbewegung bietet.

„Gescheitert ist dies bislang jedoch meist an dem hohen organisatorischen Aufwand der Vereinsgründung sowie den Kosten für die Fahrzeugbeschaffung.“ Ein kreisweiter Schulterschluss könne hier Abhilfe schaffen, meint Harlfinger-Düpow. Dem Verein könnten sich die

Orte dann eigenständig oder aber zusammengeschlossen als Sparten anschließen. Der bereits bestehende Carsharing-Verein könnte zusätzlich seine Fahrzeuge zweimal die Woche als Bürger-Mobil zur Verfügung stellen.

Insbesondere die Erfahrungsberichte aus Zernien und Bergen stießen in Wustrow auf großes Interesse. „Es war insgesamt ein gelungener Auftakt mit vielen interessanten Meinungen“, resümiert Mareike Harlfinger-Düpow. „Als nächstes möchten wir gezielt mit den Menschen in den Dörfern in Gespräch kommen, um den Bedarf abzufragen.“ Hierzu sind weitere Info-Veranstaltungen geplant.

Für Fragen oder Anregungen ist die Mobilitätsagentur unter der Telefonnummer: 0 58 41/120-62 oder per eMail an: mobilitaet@luechow-dannenberg.de erreichbar.



Mobilität im Landkreis diskutiert

Foto: jra